

Arbeitsgericht Potsdam

- Der Pressesprecher -



Geschäftszeichen (bei Antwort bitte angeben)

Arbeitsgericht Potsdam, Behlertstraße 3A, Haus C, 14467 Potsdam

An die Damen und Herren
der Presse

Telefon 0331/9817-132
Vermittlung 0331/9817-0

Telefax 0331/9817-125

Datum 30.06.2021

Ihr Zeichen

30 Jahre Arbeitsgericht Potsdam

Festakt: 01.07.2021 16.30h, Treffpunkt Freizeit, Am Neuen Garten 64, 14469 Potsdam

Die Arbeitsgerichtsbarkeit des Landes Brandenburg wurde zum 01.07.1991 gegründet. Damit errichtete das Land Brandenburg als erstes der neuen Bundesländer die für Wirtschaft und Arbeitnehmer:innen so wichtige Gerichtsbarkeit.

An dem Arbeitsgericht in Potsdam bestand zunächst auch ein Gerichtstag in Luckenwalde, der nach der ersten Kreisgebietsreform alsbald aufgehoben wurde.

Das Arbeitsgericht ist noch für Rechtsstreitigkeiten aus der Stadt Potsdam, dem Landkreis Teltow-Fläming und den zum Landkreis Potsdam-Mittelmark gehörenden Gemeinden und Städten Beelitz, Groß Kreutz, Kleinmachnow, Michendorf, Nuthetal, Schwielowsee, Seddiner See, Stahnsdorf, Teltow und Werder zuständig.

Zum 31.12.2022 wird es auf Beschluss des Landtages vom Mai 2021 aufgehoben.

Das Arbeitsgericht Potsdam hat insbesondere in den 1990er Jahren eine erhebliche Anzahl von Verfahren aufgrund der Umstrukturierung der Wirtschaft in Brandenburg geführt.

Heute werden in Potsdam ca. 2.200 Verfahren im Jahr bearbeitet. Den größten Anteil haben nach wie vor Kündigungsschutzklagen. An dem Gericht sind derzeit 9 Angestellte, 2 Rechtspfleger:innen und 6 Richter:innen auf 4,8 Vollzeitstellen tätig.

Die durchschnittliche Verfahrensdauer liegt von Klageeingang bis zum Erlass des Urteils bei ca. 4 – 5 Monaten und ist damit im bundesweiten Vergleich eine der schnellsten überhaupt.

Anlässlich des 30 jährigen Bestehens und der bevorstehenden Schließung begeht das Gericht am 01.07.2021 16.30h einen kleinen Festakt, zu dem zahlreiche früher an dem Gericht tätige Mitarbeiter:innen und Richter:innen sowie enge Wegbegleiter aus Gewerkschaften, Arbeitgeberverbänden, Rechtsanwällt:innen und aus der Politik eingeladen sind.

Dazu erklärt die Direktorin des Gerichtes **Hilde Fuhrmann**:

„Das Arbeitsgericht Potsdam hat sich in den letzten 30 Jahre zu dem größten und wichtigsten Arbeitsgericht in Brandenburg entwickelt. Es war ein bedeutender Faktor für das Gelingen und Miteinander von Arbeit und Wirtschaft. Es erfüllt mich mit großer Traurigkeit, dass dies in 1 ½ Jahren zu Ende geht.“

Steffen Marx, amtierender Direktor des ebenfalls zum 31.12.2022 aufgelösten Arbeitsgerichtes Eberswalde nimmt Bezug auf ein dem früheren Reichskanzler Bismarck zugeschriebenes Bratwurstzitat und ergänzt:

„Politische Entscheidungen sind manchmal schwer zu verstehen. Dennoch die brandenburgischen Arbeitsgerichte haben in den letzten 30 Jahre sehr gute Arbeit geleistet. 5 Richter:innen sind in dieser Zeit an das Bundesarbeitsgericht berufen worden. Das zeigt die Qualität der Arbeit, die ab 2023 in anderer Struktur fortgesetzt werden muss.“

Lore Seidel, amtierende Direktorin des Arbeitsgerichtes Cottbus, fügt hinzu:

„Wir als Arbeitsgerichte hätten uns die Entscheidung des Landtages im 30. Jahr unseres Bestehens anders gewünscht. Die Aufrechterhaltung einer schnellen und effizienten Justizgewährung wird so erschwert.“

Die Direktoren sind dennoch einig:

„Heute überwiegt die Freude und der Stolz Teil der für Brandenburg und seine Bürgerinnen und Bürger so wichtigen Arbeitsgerichtsbarkeit zu sein.“

Von 15.00h bis 15.45 besteht – für die Medien - die Möglichkeit das Gericht in der Behlerstr. 3 a, 14467 Potsdam zu besuchen.

bei Rückfragen wenden Sie sich bitte unter og Telefonnummer an Herrn RiArbG Crumbach